

Meinungsfreiheit in der digitalen Welt stärken

Digitale Vision der DW Akademie

DW Akademie | September 2015

Es ist eine Vision. Im Jahr 2030 soll die Welt eine bessere Welt sein. Eine Welt mit weniger Armut, mehr Frieden und mehr Freiheit. Eine Welt, in der die Menschen das Recht haben, sich frei und ungehindert Informationen zu beschaffen und ihre Meinung frei zu äußern. Das sind die Ziele der » Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die Sustainable Development Goals (SDGs) sollen diese Vision Wirklichkeit werden lassen.

Die Zukunft der Menschheit wird dabei entscheidend von der digitalen Revolution geprägt sein. » Im Jahr 2030 werden drei von vier Menschen Zugang zu digitalen Technologien haben. Wie wird die digitale Welt dann aussehen? Wer hat Zugang zu diesen Technologien? Und wer kontrolliert die Spielregeln im Internet?

Im Idealfall leben die Menschen in einer hochvernetzten Welt, in der das Internet demokratisch organisiert ist: Informationen fließen global ohne Hindernisse und stehen jedem zur Verfügung. Die Regeln des weltweiten Netzwerks sind transparent, und die Nutzer entscheiden mit. Menschen äußern sich im digitalen Raum frei und ohne Angst. Ihre Privatsphäre wird respektiert.

Doch die digitale Welt kann sich auch anders entwickeln: Menschen werden ausgeschlossen oder privilegiert, kontrolliert und manipuliert. Das Internet zersplittert in abgeschottete

ationale Netzwerke. Staaten nutzen digitale Technologien zur Überwachung. Menschliches Handeln wird digital erfasst, gespeichert und kommerziell verwertet. Die Chancen und Vorteile digitaler Kommunikation kommen nur der Elite zu Gute – mit verheerenden Konsequenzen für Meinungsfreiheit und Zugang zu Information.

Die » Deutsche Welle Akademie setzt sich als Deutschlands führende Organisation für internationale Medienentwicklung mit aller Kraft für eine Welt ein, in der das Menschenrecht auf freie Meinungsäußerung und auf Zugang zu Information Wirklichkeit wird. Das bedeutet Meinungsfreiheit und Teilhabe in der digitalen Welt zu stärken. Denn der digitale Raum ist Teil der Lebensrealität. Nur wenn alle Menschen sich informieren und ihre Ideen und Meinungen einbringen können, können sie ihr Leben gestalten. Nur dann haben sie eine faire Entwicklungschance.

Mit dieser Vision startet die DW Akademie die Entwicklung einer Digitalstrategie. Damit verankert sie den digitalen Wandel in ihrer Arbeit. Sie orientiert sich an der » Digitalen Agenda der Bundesregierung und den » entwicklungspolitischen Vorgaben ihres Hauptmittelgebers, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die DW Akademie lebt gemeinsam » mit ihren Partnern den digitalen Wandel und arbeitet an der Verwirklichung ihrer Vision.

Was wir wollen: Menschenrechte verwirklichen

» Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zeichnet die Vision einer Welt, in der Meinungen und Informationen überall frei zugänglich sind. Davon lässt sich die DW Akademie in ihrer Arbeit leiten.

Die DW Akademie stellt die Menschen und ihre Rechte in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Sie tritt dafür ein, die Meinungsfreiheit zu stärken und insbesondere benachteiligte Gruppen zu befähigen, ihre Rechte einzufordern und wahrzunehmen. Voraussetzung dafür ist die Freiheit, sich eine Meinung zu bilden und diese zu teilen. Voraussetzungen sind auch ein freies Mediensystem, ungehinderter Zugang zu Information und eine geschützte Privatsphäre:

» **Meinungsfreiheit** Jeder Mensch darf Informationen und Ideen suchen, empfangen und verbreiten, um sich eine Meinung zu bilden. Das Internet und digitale Kommunikation stärken die Meinungsfreiheit, sodass jeder mit seiner Meinung Gehör finden kann. Staaten und andere Akteure achten, schützen und gewährleisten das Recht auf freie Meinungsäußerung auch im Internet.

» **Medienfreiheit** Aus Mediensystemen sind dynamische Netzwerke mit einer Vielzahl von Akteuren geworden. Sie erfüllen die zentrale gesellschaftliche Funktion, Informationen und Meinungen in der Gesellschaft auszutauschen. Diese Aufgabe wird in der digitalen Welt besonders geschützt. Soziale Medien werden genutzt, um den gesellschaftlichen Diskurs zu bereichern, die Bürger äußern sich über digitale Plattformen öffentlich. Besonders wertvoll sind Medien, die unabhängig über soziale, politische, ethnische und religiöse Gräben hinweg Öffentlichkeit herstellen und Austausch ermöglichen.

» **Freier Zugang zu Information** Die Digitalisierung hilft, Informationen schneller und leichter zu finden, zu konsumieren, aufzubereiten und zu verbreiten. Dazu stellen staatliche Stellen aktiv ihre Informationen für die Bürger zur Verfügung. Das Internet bietet die Chance, sich ungehindert aus digitalen Quellen zu informieren. Informationsfreiheit ist das Recht aller Bürger.

» **Privatsphäre** Das Recht auf Privatsphäre ist in der digitalen Welt gewährleistet. Private und vertrauliche Kommunikationsräume sind essentiell für die Meinungsfreiheit. Sie werden vor Überwachung und Eingriffen geschützt. Die Speicherung und Nutzung privater Daten erfolgt für jeden Menschen nach transparenten Regeln und nur mit Einwilligung.

Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zeichnet so die Vision einer Gesellschaft, in der Internet und digitale Kommunikation die gesellschaftliche Teilhabe insbesondere benachteiligter Gruppen stärken. Bürger können ihre Belange verantwortungsvoll und kritisch einbringen und so auch andere Menschenrechte wie etwa das Recht auf Bildung einfordern. Freie Meinungsäußerung und Zugang zu Informationen ermöglichen den Menschen Partizipation. Sie schaffen Öffentlichkeit und geben ihnen die Freiheit, ihre Gesellschaft zu gestalten.

Was wir tun: Souverän in der digitalen Welt handeln

Die DW Akademie stärkt Menschenrechte und fördert Offenheit und Partizipation für alle. Gemäß ihrem öffentlich-rechtlichen Auftrag unterstützt sie mit ihren Partnern die Entwicklung freier, transparenter Mediensysteme. Dabei arbeitet die DW Akademie in folgenden vier Strategiefeldern:



Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

Digitale Meinungsfreiheit absichern

Meinungsfreiheit und Pluralismus im Internet brauchen Schutz durch Gesetze und Politik. Die DW Akademie stärkt die Zivilgesellschaft ihrer Fokussländer darin, die digitale Welt kompetent mitzugestalten und ihre Rechte gegenüber Staat und Politik einzufordern. Gleichzeitig berät sie staatliche Institutionen, Meinungsfreiheit zu gewähr-

leisten. Das Menschenrecht auf Meinungsfreiheit setzt den Schutz der Privatsphäre voraus und impliziert einen diskriminierungsfreien Zugang zum Internet. Digitale Sicherheit ermöglicht es Medienschaffenden und Nutzern, frei zu sprechen.

Informationsfreiheit umsetzen

Der freie Zugang zu Information ist unerlässlich für eine kritische Öffentlichkeit. Die DW Akademie unterstützt staatliche Stellen und die Zivilgesellschaft dabei, die Informationsfreiheit zu verwirklichen. Dazu bringt sie Behörden, Nichtregierungsorganisationen und Medien an einen Tisch und baut mit ihren Partnern Beratungs- und Informationsangebote auf. Behörden und Ämter informieren pflichtgemäß über ihr Handeln und machen Daten digital verfügbar. Gleichzeitig nehmen Bürger ihr Recht auf Zugang zu Informationen wahr.

Qualifizierung

Strukturen stärken: Aus- und Fortbildung für eine digitale Welt

Der kontinuierliche technologische Wandel erfordert lebenslanges Lernen. Die DW Akademie unterstützt Aus- und Fortbildungseinrichtungen dabei, die notwendigen Strukturen zu schaffen, auch für ihre Lehrenden. Dazu berät sie Universitäten bei der Reform ihrer Curricula und beim Aufbau von nachhaltigen Weiterbildungsprogrammen: In praxisorientierten, interaktiven und innovativen Lernangeboten haben auch benachteiligte Gruppen die Chance, sich zu qualifizieren. So lernen Medienschaffende, in der digitalen Welt ethisch verantwortungsvoll zu arbeiten.

Den digitalen Wandel erforschen

Die Wissenschaft erforscht die Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Meinungs-, Medien- und Informationsfreiheit. Die DW Akademie arbeitet mit Hochschulen des globalen Südens und Nordens zusammen und fördert deren Vernetzung, damit Lernerfahrungen und Wissen breit zugänglich sind – auch für Medien, Unternehmen und zivilgesellschaftliche Akteure. Medien und Initiativen setzen die Forschungsergebnisse in die Praxis um.

Professionalität und wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Mediensektors

Professionalität im Digitalen fördern

Der konstante Wandel in der digitalen Welt stellt Medienschaffende kontinuierlich vor ethische, technische, journalistische aber auch wirtschaftliche Herausforderungen. Die DW Akademie versetzt sie mit ihren Beratungsansätzen in die Lage, diesen professionell zu begegnen. Medien-

schaffende bauen Kompetenzen auf neuen Feldern des Journalismus sowie der Informationstechnologie auf. Medien und Institutionen errichten zukunftsfähige Organisationsstrukturen. Zivilgesellschaftliche Akteure professionalisieren ihre Arbeit. In Netzwerken suchen sie gemeinsam nach Wegen, wie Menschen innovativ in ihrem Recht auf Meinungsfreiheit und Zugang zu Informationen gestärkt werden können.

Nachhaltigkeit der Medien stärken

Die digitale Revolution stellt die klassischen Geschäftsmodelle des Mediensektors in Frage. Um die Chancen der digitalen Welt für Meinungs- und Informationsfreiheit zu nutzen, entwickeln Medienmacher nachhaltige Strukturen (*media viability*). Die DW Akademie unterstützt Medienhäuser und andere Initiativen beim Aufbau innovativer und nachhaltiger Geschäftsmodelle. Dies ermöglicht unabhängige Berichterstattung und wachsende Medienvielfalt.

Gesellschaftliche Teilhabe

Zivilgesellschaftliche Teilhabe und Kontrolle einfordern

Internet und digitale Technologien versetzen die Menschen in die Lage, gesellschaftliche Debatten zu prägen. Die DW Akademie unterstützt ihre Partner dabei, diese digitale Öffentlichkeit möglichst inklusiv zu gestalten. Das Internet eröffnet zusätzliche Möglichkeiten zu recherchieren, Missstände aufzuzeigen und Rechenschaft einzufordern. Unabhängige Medienprojekte vermitteln in einem konstruktiven Dialog zwischen Staat und Gesellschaft. In repressiven oder polarisierten Mediensystemen wirken alternative internetbasierte Medien als Korrektiv. Es entstehen globale Kooperationen und neue Formen der digitalen Öffentlichkeit. Die DW Akademie stärkt und vernetzt entsprechende Initiativen in ihren Fokusländern.

Digitale Medienkompetenz verankern

Gesellschaftliche Teilhabe ist nicht nur eine Frage des technischen Zugangs zu Internet und digitalen Technologien. In der digitalen Welt entscheidet die digitale Kompetenz, wie gut jeder Einzelne sein Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit verwirklichen kann. Die DW Akademie setzt sich dafür ein, dass auch benachteiligte Gruppen die nötige digitale Medienkompetenz (*Digital Media and Information Literacy*) erwerben, um unabhängig von sozialen Barrieren digital souverän, kritisch und verantwortungsvoll zu kommunizieren. Sie nutzen Soziale Medien reflektiert und selbstbestimmt. Gleichzeitig unterstützt die DW Akademie ihre Partner dabei, ihre Angebote technisch, sprachlich und kulturell optimal an die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Wie wir arbeiten: Der Weg mit unseren Partnern

Die DW Akademie ist genauso wie ihre Partner Teil des digitalen Wandels. Wir begreifen es als zentralen Bestandteil unserer Arbeit, Umbrüche zu begleiten. Als lernende Organisation entwickeln wir unsere Methoden konsequent weiter und unterstützen auch unsere Partner, dies zu tun. Wir arbeiten kollaborativ in interdisziplinären Teams und verstärken gezielt unsere technologische Expertise. Dabei leiten uns folgende Prinzipien:

Wir lernen gemeinsam mit unseren Partnern für die digitale Welt – lebenslang

Meinungs- und Informationsfreiheit digital zu stärken erfordert konstantes Lernen aller Akteure und eine hohe Innovationsbereitschaft. Die DW Akademie nimmt diese Herausforderung an. Wir ermutigen unsere Teams und unsere Partner, digital neue Wege zu gehen, innovative Technologien auszuprobieren und ihre Erfahrungen zu reflektieren. Wir machen das Wissen unserer Mitarbeiter für alle zugänglich. Wir bieten partizipative Lernangebote an für Mitarbeiter und Partner und fördern digitale Medienkompetenz (*Digital Media and Information Literacy*) kontinuierlich nach innen und nach außen.

Wir nutzen die Expertise der Deutschen Welle

Die DW Akademie ist integraler Bestandteil der Deutschen Welle. Wir machen die Erfahrungen der Deutschen Welle als öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt in der digitalen Welt für unsere Partner nutzbar.

Wir binden neue Partner ein

Blogger, Internet-Aktivistinnen und Nichtregierungsorganisationen sind ein relevanter und aktiver Teil der Öffentlichkeit in der digitalen Welt. Die DW Akademie kooperiert mit Akteuren der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und des Staates sowie mit überregionalen Netzinitiativen.

Wir passen unsere Methoden dem digitalen Wandel an

Die DW Akademie qualifiziert Mitarbeiter und Partner, damit sie diesen Wandel selbstbestimmt gestalten können. Dabei passen wir unsere Methoden immer wieder dem digitalen Wandel an. Unser *Capacity-Building*-Ansatz zeichnet sich durch Methodenvielfalt und Prozessorientierung aus. Wir stärken Innovationskraft und werten gezielt die Erfahrung und Methoden aus, wie Gesellschaft, Politik und Wirtschaft den Umgang mit der digitalen Transformation gestalten.

Wir teilen Wissen und agieren transparent

Offenheit und Transparenz sind wesentliche Pfeiler unserer Arbeit. Die DW Akademie macht ihren Mitarbeitern, Partnern und Zielgruppen Wissen leicht zugänglich. Wir dokumentieren unsere Arbeit aktiv nach außen. Wir tauschen uns mit unseren Partnern aus und lernen voneinander. Dazu vernetzen wir uns mit unseren Partnern und der Fach-Community. Wir machen Daten und Informationen zugänglich und erklären die Beweggründe und Ziele unserer Arbeit. Medienstudien, Evaluierungen und andere Datensätze veröffentlichen wir – wenn möglich – unter *Creative-Commons*-Lizenz und in offenen Dateiformaten.

Wir gestalten und moderieren Dialoge

Die DW Akademie unterstützt ihre Partner dabei, den Dialog über die Zukunft des Internets aktiv zu gestalten. Wir machen sie dialogfähig gegenüber Technologiekonzernen und Regierungen. Wir verstehen uns als unabhängige Moderatoren von Dialogen und von Entscheidungsprozessen. Dabei fördern wir insbesondere Süd-Süd-Kooperationen und stärken den gesellschaftlichen Dialog über Menschenrechte.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text meistens die männliche Form gewählt. Selbstverständlich beziehen sich die Angaben auf alle Menschen.

Unsere Digitalstrategie ist dynamisch. Die DW Akademie wird sie gemeinsam mit ihren Partnern kontinuierlich weiterentwickeln, um auf den konstanten Wandel in der digitalen Welt zu reagieren.

DW Akademie

Die DW Akademie ist Deutschlands führende Organisation für internationale Medienentwicklung. Seit 1965 setzen sich ihre Expertinnen und Experten weltweit für die Stärkung und den Aufbau von freien und unabhängigen Medien ein. Masterstudierenden bietet die Universitätsstadt Bonn ein internationales Umfeld im zahlreichen UN-Organisationen und rund 150 Nichtregierungsorganisationen.